

Neue Zeitung

Merseburger Zeitung
Das Jahr 1931 monatlich 2.10 RM. zum Besten der Sache, nach dem 2.00 RM. eine Beilage. - Abonnement monatlich 2.10 RM. - Hauptabnehmer 4.00 RM. (Konting.) - Einzelhefte 25 Pf. - In den Städten: Berlin (Konting.) 4.00 RM. - In den Dörfern: 4.50 RM. - Die Post bringt den Briefkasten am Morgen an den Lesersitz.

Kreisblatt

Merseburger Kurier
Hauptpreis 1. A. 30 gelb. Millimeterbogen 10 Bl., im Zusammenfass. (4 gelb.) 50 Pf. - für Chiffre und Nachrichten 30 Pf. - für den Familienausdruck 20 Pf. - Nebst noch Cont. - Postkartezeit. Leipzig 100.24. - Gesamt 2102 g. 2102. - Zeitungspreisliste.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Dienstag, den 24. März 1931

Nummer 70

Die sozialistischen Steueranträge angenommen.

Neue Schwierigkeiten für Brüning:

Im Reichstag wurde am Montag die Abstimmung über die zurückgestellten Steueranträge vorgenommen. Der kommunalistische Antrag auf Aufhebung der Lohnsteuer wurde abgelehnt. Ebenso in namenhafter Abstimmung der kommunalistische Antrag auf Erhebung der sogenannten Millionärssteuer mit 279 gegen 61 Stimmen.

Endgültig angenommen wurde in zweiter und dritter Lesung mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Kommunisten, und einiger Abgeordneter der Christlich-Sozialen und einiger Abgeordneter des Zentrum und der Sozialdemokratischen Volkspartei der sozialdemokratische Gesetzentwurf zur Erhebung der Vermögenssteuer von 10 auf 20 v. H. Ebenso wurde in zweiter und dritter Lesung endgültig der Gesetzentwurf über einen Abwärtigen Einkommensteuertarif für Einkommen über 20.000 Reichsmark angenommen.

Der kommunalistische Mißtrauensantrag gegen den Reichsfinanzminister Dietrich wurde mit 246 gegen 69 Stimmen bei 35 Enthaltungen abgelehnt.

Brüning gegen die neuen Steuern.

Nach der Annahme der sozialdemokratischen Steueranträge im Reichstagsplenum kam es am Montagabend zu einer erneuten Fühlungnahme zwischen dem Reichsfinanzminister und den Vertretern der SPD, und der Konservernativen, die noch wie vor mit großer Entschiedenheit die Steuerprojekte bekämpften. Dem Schritt bei Dr. Brüning schloßen sich u. a. auch Vertreter der christlichen einzigen Fraktion an, von der verschiedene Mitglieder für die Steueranträge gestimmt hatten.

Der Reichsfinanzminister ist mit dem Finanzminister noch wie vor der Meinung, daß die beschlossenen Steuererhöhungen untragbar sind. Die Reichsregierung wird deshalb dem Reichstag eine Doppelvorlage zu legen, in der die Ablehnung der Steuererhöhungen fordert.

Da es aber nicht sicher ist, ob der Reichstag wegen des in dem sozialdemokratischen Antrag vorgeschlagenen Verwendungszweckes die Steuererhöhungen auch entsprechend den Regierungsansinnen ablehnen — die Steuererhöhungen sollen den notleidenden Gemeinden zuzuführen —, erwartet man, daß die Reichsregierung mit den Ländern in dieser Frage Röhungen nimmt. Es ist anzunehmen, daß sich das Reich bei dieser Gelegenheit zu einem gewissen Einigenkommen zugunsten der notleidenden Gemeinden erklärt, um so den Reichstag zum Verzicht auf die Steuererhöhungen zu bewegen.

Die Schwierigkeiten, die der Reichsregierung auf Schritt und Tritt erwachen, beweisen immer deutlicher das eine: daß es eben ein Hindernis ist, gegen die nationale Not die zu regieren. Aber Brüning bleibt dabei; allerdings wird auch sein Reichsfinanzminister wieder einen trotz aller neuen Schritte und Entschlüsseungen in den nächsten Reichstag finden, den die Angst vor Neuwahlen jeden Willen raubt.

Streit unter den Sozialisten.

Aus Berlin verlautet: Innerhalb der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion ist es am Montag zu Auseinandersetzungen gekommen. Die 31 Abgeordneten, die nicht für den Bankerstreik gestimmt haben, stehen mit der Mehrheit ab. Es besteht die Ansicht, den Parteitag vorzeitig einzuberufen und zwar schon für Ende April oder Anfang Mai. Das Ausschüßverfahren soll nur gegen 9 Abgeordnete, die gegen den Bankerstreik gestimmt haben, eingehaft werden, nicht auch gegen die übrigen Fraktionsmitglieder, die vor der Abstimmung schlichtung im Saal verlorren hatten.

Die bei der Bankerstreikabstimmung opponierenden sozialdemokratischen Abgeordneten wollen auch bei der Gesamtabstimmung des Etats nicht mit 30 stimmen. Dadurch entfalten immer wieder neue Gefahren für die Schuldschuldungen im Reichstag.

Selbstmord des Reichstages?

Aus Berlin wird gemeldet: Zwischen der Regierung und den Parteien werden die Verhandlungen über die Verlegung des Reichstages bis zum Herbst fortgesetzt. Angekündigt wird eine Einigung, wonach das Parlament nach der Verlegung nur auf Vereinbarung zwischen dem Reichstagspräsidenten und der Reichsregierung wieder einberufen werden soll, sobald eine Notwendigkeit dazu vorliegt.

Wenn die Parteien wirklich auf diesen Wunsch des Reichstags und seines Präsidenten eingehen sollten, könnte man das nur als Selbstmord des Reichstages bezeichnen. Denn dann würde der Reichstag sich völlig selbst ausschalten und in die Hand der Regierung übergeben, die einfach jede Vereinbarung mit dem Reichstagspräsidenten ablehnen und damit jede Reichstags einberufung vor Ablauf der Vertragsfrist verhindern könnte.

Ob eine solche Einigung zwischen Parteien und Ministern überhaupt verhandlungsmäßig möglich und also realisierbar ist, ist außerordentlich zweifelhaft. Auf jeden Fall würde sie dem ganzen Grundgedanken unserer Verfassung zuwiderlaufen, nach dem die Regierung abhängig vom Reichstag, nicht aber der Reichstag abhängig von der Regierung ist. Es wäre das Ende des bisherigen parlamentarischen Prinzips und des bisherigen Parlamentarismus.

Sollten vollends gerade die heutigen Regierungsparteien — die sich doch besonders „verhandlungsstark“ nennen — diesen Befehlshaken in Abweilheit der nationalen Opposition, so wäre das einer der besten Witze der Weltgeschichte.

Wenn sie würden dann den heutigen Parlamentarismus umbringen aus Angst vor dem Wenden dieser Art von Parlamentarismus, der Selbstmord wäre also ein Selbstmord aus Angst vor dem Tode.

Frankreichs Kriegsschuld.

Die Veröffentlichung der L'Europe Nouvelle ein Vorstoß Briands gegen die französische Rechte.

Aus Paris verlautet: Die französische Presse hat noch niemals einen politischen Vorstoß so einheitlich und beharrlich unterstützt wie die Veröffentlichung amtlicher französischer Akten zur Kriegsschuldfrage in der Zeitschrift „L'Europe Nouvelle“. Tugend oder vielleicht gerade darum kann geschlecht werden das die Veröffentlichung auch auf die französischen Rechtstreiter geradezu niederbreitend und atemberaubend gemitt.

Natürlich beschäftigt man sich mit der Frage, was das Berliner Auswärtige Amt gerade in diesem Augenblick zu diesen als Anariff gegen die Rechte gewereten Maßnahmen veranlaßt haben könnte. In Briand fernlichen Kreisen meint man, daß nur innerpolitische Erwägungen maßgebend und entscheidend hinsichtlich seien. Die Beweisführung ist dabei etwa folgende: Briand habe sich gegen die Bedrängnis Zuständen und seine persönliche Stellung gegenüber dem Kriegsminister Maginot hätten wollen. Zuvor der Außenminister Briand selbst wie der Direktor des Auswärtigen Amtes Berthelet seien persönliche Feinde Poincaré, während Maginot dem ehemaligen Ministerpräsidenten sehr nahe stehe und dies auf dem Zerbruch der Solidarität zwischen ihm und Briand beruhen sei. Man habe man gerade Maginot als Kandidat der Rechte vielfach in den Vordergrund geschoben und gegen Briand ausgespielt wollen. Ebenso sei die äußerliche Notwendigkeit gewesen, einen direkten Schlag gegen Briand zu führen. Man habe den Weg gewählt, den engher und intimen Vertrauensmann des Außenministers, den augenblicklichen Leiter des „Journal officiel“, Georges Bonnet, in dieser Sache vor den parlamentarischen Untersuchungsanstoß zu laden. Gleichzeitig hätte die führenden Persönlichkeiten dieses Ausschusses, Marin und Mandel, recht deutlich zu verstehen gegeben, daß sie diese Gelegenheit benutzen wollten, um Briand durch das Verarbeiten seines Feindes in partei Verlegenheit zu bringen.

Die Antwort Briands sei nun vermutlich die bestmögliche Apologation, die die französischen Rechtefreie natürlich schwer treffen müßte. Von linker Seite habe man die Ansicht, eine Zeit-Schlichtung für die Verantwortlichkeit zu bilden, wobei man angeblich daran denke, die Mandatatur Briands gegen die Rechte zu fügen.

Wichtig ist und bleibt für Deutschland die Tatsache, daß der Kreis der internationalen französischen Chauvinisten den Enthüllungen über die Kriegsschuldfrage Poincaré vollkommen hilflos gegenübersteht.

Unklar bleibt bei der vorstehenden Zeitung, daß Briand tatsächlich den Wunsch haben soll, Präsident der Republik zu werden, nach nur Briands eigenen Geständnissen in Briandprüfung steht und auch keineswegs sicher ist, da ihm die aktive Rolle als Außenminister doch vielleicht mehr zulaßt. Aber äußerst bedeutsam ist, daß die Veröffentlichung der vorstehenden Akten gegen Poincaré durch die die Grundlage des gegen Briand vertragen, nämlich die Behauptung von der Alleinschuld Deutschlands, für immer zerbröckelt worden ist, von Briand selber veranlaßt wurde.

Briand ist ein viel zu großer Franzose, als daß er lediglich aus Gründen des persönlichen Ehrgeizes diesen unabweisbar weittragenden Schritt unternommen hätte. Man muß vielmehr annehmen, daß er ein großes politisches Ziel damit verfolgt. Und dieses Ziel kann auch ein anderes sein als: das deutsch-französische Verhältnis auf eine ganz andere Grundlage als bisher zu stellen, nämlich auf die Grundlage wirklicher Verhandlung.

Der deutschen Außenpolitik, die mit der deutsch-österreichischen Zollunion zum erstenmal seit Kriegsende einen wirklich selbständigen Schritt unternommen hat, bietet sich jetzt Gelegenheit zu einem neuen noch weiterreichenden Schritt: Die sollte auf Grund der französischen Aktenveröffentlichung ganz offiziell an alle Mächte des Völkerrechts heranzutreten und eine internationale Konferenz zur Revision nicht nur etwa des Reparationsabkommens, sondern des gesamten Versailler Vertrages fordern.

Wie immer die Antwort der Alliierten lauten würde — Italien, Amerika und vielleicht auch England würden möglichst weitgeheilig nicht zu bleibend sein —, daß jeden Fall würde die moralische Stellung Deutschlands vor dem Weltöffentlichkeit ein wenig wesentlicher geschwächt sein und es würde uns Deutschen endlich eine Tür oder doch ein Spalt in die Freiheit eröffnen.

Henderson in Paris.

Verprechungen über die deutsch-österreichische Zollunion.

Der englische Außenminister Henderson ist am Montag mittags nach Paris abgereist, wo er an den Verhandlungen des europäischen Wirtschaftsausschusses teilnehmen wird. Hauptgegenstand der Besprechungen wird jedoch das deutsch-österreichische Zollabkommen sein, das in Paris die Gemüter ausschließend beschäftigt. Inzwischen hat die englische Presse einmündig zusammen des deutsch-österreichischen Schrittes Zustimmung genommen, besonders auch das Nachrichtenblatt „Daily Herald“; es nennt überdies das Verbot des politischen Ausdrucks Österreichs an Deutschland eine der größten Fortschritte der letzten Jahre, die den Frieden 1919 gemacht haben.

Bemerkenswert ist auch, daß die ungarische, jugoslawische und ebenso die italienische Presse jede abfällige Äußerung über das Abkommen vermeiden. In Frankreich (und natürlich in der Schweiz) ist man über dieses Schmeinen in allen anderen Staaten immer heutzutage. In Berlin — wo eine Ausdrucks des Auswärtigen Amtes mit den Vorkämpfern und Befürwortern der fremden Mächte stattfinden — erwartet man, daß dem Zollabkommen keine weiteren Schwierigkeiten gemacht werden. Sehr wesentlich ist natürlich, wie der englische Außenminister sich zu Frankreichs Protest stellen wird.

Belgien und das Zollabkommen.

Luxemburg als Beispiel.

Der französischfreundliche Brüsseler „Soir“ fordert einen Einpruch aus Belgien gegen die deutsch-österreichische Zollunion, da sie eine Umgehung des Antifischabkommens ist. Zu gegen weist die sozialistische Zeitung „Le Peuple“ darauf hin, daß Belgien eine Zollunion mit dem Großherzogtum Luxemburg abgeschlossen habe. Niemand habe dabei beantragt, daß Luxemburg auf diese Art seine Unabhängigkeit verlore habe. Das deutsch-österreichische Abkommen gebe noch nicht einmal so weit wie die belgisch-luxemburgische Zollunion.

Nur 2 Stimmen Mehrheit für Zeitung Obereschleiens!

Zur zahlreichen Abstimmungsfeier in Obereschleien bringt die „Kölnener Zeitung“ folgende Mitteilung: Die Abstimmung über die Zweiteilung Obereschleiens. Das Wort fällt mit, daß die Mehrheit für die Zweiteilung nur zwei Stimmen betragen habe, und daß jene Entscheidung dem Osten Europas die Ruhe und die Zeitigkeit der Entwicklung genommen habe.

Die Enteignung der deutschen Domkirche in Riga abgelehnt.

Aus Riga wird gemeldet: Der Gesetzentwurf über die Enteignung der deutschen Domkirche in Riga wurde im lettischen Parlament am Montag nach längerer Verhandlung abgelehnt. Die Abstimmung ergab 28 Stimmen für die Enteignung gegen 18 Stimmen der Widerstandskräfte. Die Abstimmung ergab 28 Stimmen für die Enteignung gegen 18 Stimmen der Widerstandskräfte. Die Abstimmung ergab 28 Stimmen für die Enteignung gegen 18 Stimmen der Widerstandskräfte.

Revolveranschlag auf den Drüßler südlawischen Gesandten

Am Sonntag nachmittags wurde in Brüssel auf den südlawischen Gesandten ein Revolveranschlag verübt. Der Gesandte hatte sich zur Feierweil der Vereinnamung südlawischer Arbeiter nach Serabing bei Lüttich begeben. Nach der Feier veranlasseten die Teilnehmer einen Umzug durch die Stadt. Als der Zug in das Hotel zurückkehrte, wurde ein Hintermann aus der Verantwältigung zwei Revolverkugeln auf den Gesandten ab, ohne ihn zu treffen. Die erregte Menge



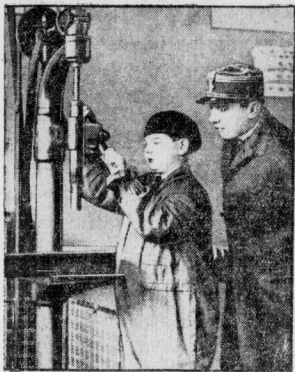
Geologische Störungen in Vermont.

Küftliche Bewegung von Erde und Wasser.
In der Nähe von Bad Vermont liegen am südlichen Abhang des Steinbrinks drei Erdfälle, die seit altersher als Sehenswürdigkeiten gelten. Sie sind mit Wasser gefüllt, dessen Spiegel steigt und fällt.

Der nördliche Fall hat sein Aussehen seit zwei Jahrhunderten nicht wesentlich verändert, anders jedoch bei den übrigen Erdfällen, zwischen denen im Jahre 1800 ein Stück Gartenland einfiel und wo in den letzten Tagen eine neue Bewegung der Erdmassen eingetreten ist. Von der Scheidewand des mittleren Erdalles ist nichts mehr zu sehen. Nach Osten zu, wo früher ein Waldhain stand, erhebt sich eine tabelle steile Wand nach Südwesten zu, wo der Boden früher flach war. Die Vermontenheit gehört zum Triasgebirge.

Die Erdfälle liegen in den oberen Schichten des Saniandins, dem Kalk, das nach dem Forscher Dr. Grube von Wipps durchzogen ist. Da sich der Gips auflöst, können Söhlen entstanden sein, die dann zur Bildung der Erdfälle geführt haben.

Der rumänische Kronprinz als Schlosserlehrling.



Kronprinz Michael an der Maschine.

Der junge Kronprinz von Rumänien zeigt hartes Interesse für das Schlosserhandwerk. Er wird deshalb von einem Meister dieses Gewerbes in Schlosser- und Mechanikerarbeiten unterrichtet und soll sich als gelehriger und geschickter Schüler erweisen haben.

Neuer Motorbootgeschwindigkeit-Weltrekord.

In der Bucht von Miami (Florida) stellte Commodore Garwood in seinem Rennboot „Miss America 9“ einen neuen Geschwindigkeitrekord für Motorboote auf. Er erreichte eine Geschwindigkeit von 102 Stundenmeilen gegenüber 98,78 Stundenmeilen des letzten Weltrekords, den der verunglückte Sir Segrave aufgestellt hatte.

Flugzeug stürzt auf die Straße.



Ein neuartig konstruiertes polnisches Militärflugzeug stürzte bei einer Probefahrt über Warschau ab und fiel mitten in eine belebte Straße. Zwei Passanten erlitten schwere Verletzungen, der Flugzeugführer, Ingenieur Pulanski, wurde getötet.

Hergenglaube im Jahre 1931!

Die Hergenverbrennung vor dem Schwurgericht

Am Montag morgen begann vor dem Schwurgericht in Lande (Frank. Saale) unter allgemeinsten Andrang des Publikums der Prozess wegen der Freidenker Hergengverbrennung. Die Angelegenheit hatte nach ihrer Aufhebung im Januar, über die wir eingehend berichteten, weitestens Aufsehen erregt, zumal der Brandlegung zwei Menschenleben zum Opfer fielen. Ledermann wird von Rechtsanwalt Hansjohdt, Meyer von Rechtsanwalt Glang-Grabe verteidigt. Die Anklage lautet auf vorläufige Brandstiftung.

Nach Eröffnung der Verhandlung und Verurteilung der Geschworenen verlas der Vorsitzende den Eröffnungsbeschluss und vernahm dann die beiden Angeklagten Ledermann und Meyer. Beide hatten ihr Geständnis aufrecht, bestritten aber, es auf das Leben der alten Frau Höft abgesehen zu haben. Der Angeklagte Ledermann schildert dann die Vorgeschichte zu der unglücklichen Tat. Sein Schwager Meyer habe ihm viel von den Erkrankungen seines Viehs und seiner Familie erzählt und gesagt:

„Alles Unglück gehe von der alten Frau Höft aus, die Menschen und Vieh betrogen könne. Schließlich sei auch er, Ledermann, zu derselben Schicksalsung gekommen. Als im Dezember 1930 die alte Frau Höft wieder einmal nach dem

Sich gefragt hatte und sich auch im Stall aufgeschalten hatte, sei am folgenden Tage eine Sau auf rätselhafte Weise erkrankt. Darauf habe sein Schwager Meyer gesagt:

„Da müßt wir den Stroh anstecken!“

In der Brandnacht seien die dann zum Höftischen Haus gegangen und hätten das Dach mit einem Streichholz angezündet.

Der Angeklagte Meyer gibt an, daß schon sein Vater viel Ähnlichkeit mit Vieh gehabt habe. Schon vor ungefähr Jahren habe ihn sein Vater in solchen Fällen zu einem alten Schäfer nach Hornburg geführt. Der Schäfer habe dann gebietet und sich bezeugt, darauf das Vieh und die Menschen dann bald wieder gesund geworden seien. Der Schäfer und eine Jägerin haben die alte Frau Höft als eine Sere bezeichnet, die an den Erkrankungen schuld sei. Er habe deshalb seinen Schwager vorgeschlagen, der Höft einen Streich zu spielen. Vor allem wollte er die Höft, aus dem Namen Frau Höft die Hergentümelei aneignete, verbrennen. Er habe keine andere Gelegenheit gesehen, als das ganze Haus anzubrennen. Die Vorgänge in der Brandnacht schildert der Angeklagte genau so wie sein Schwager Ledermann. Menschen sollten bei dem Brande keinen Schaden nehmen.

Das „Haus voller Mysterien“

vermacht sein Vermögen den Armen.

Am Donnerstag vergangener Woche berichteten wir unter obiger Überschrift über das seltsame Haus in der Wallstraße und den Tod der letzten, völlig zurückgegangenen lebenden Schwelmerin. Die vor einigen Tagen verstorbenen Ella Wendel hat nun in ihrem Testament ihr Vermögen wohlthätigen Institutionen zur Verfügung gestellt. Wie bekommen aus New York dazu folgende Meldung:

Das riesige Vermögen der Familie Wendel, das etwa 200 Millionen Dollar betragen dürfte,

fällt, wie die Öffnung des Testaments Ella Wendels ergab, 14 Hospitälern, Kirchen, Missionen und Tierheimschulen zu.

An allem ist der Nebel schuld.

80 durch Nebel aufgehaltene Dampfer in Hamburg eingetroffen.

Die „Bremer“ erreichte am Montag abend gegen 18.30 Uhr den Hamburger Hafen, nachdem sie durch den Nebel mehr als 24 Stunden Verzug erlitten hatte. Ferner trafen im Hamburger Hafen etwa 80 Schiffe von der Unterelbe ein, die durch den

Nebel aufgehalten wurden. Gegen Mittag war das Hauptmotorboot „Hansa“ aus Grund geraten, konnte aber wieder flott werden und die Reise nach Hamburg fortsetzen. Von den Schiffen, die im Nebel zusammenfielen, traf der italienische Dampfer „Alferi“ im Hafen ein. Er hat durch den Zusammenstoß unter Wasser Schaden erlitten und große Inflation des eingedruckenen Wassers Schlagseite. Das holländische Motorboot „Vocellus Koochah“ ist mittelhoch getroffen worden. Außerdem sind das Hauptmotorboot „Sauerland“, die Bremer Dampfer „Güter“ und „Tasche“ mit leichten Schäden sowie die englischen Dampfer „Garth Castle“ und „Raviping“ gleichfalls leicht beschädigt nach Hamburg gekommen.

Schiffszusammenstoß bei Rügen.

Eine schwere Schiffskollision hat sich am Montag bei Rügen (Insel Rügen) ereignet. Bei dichtem Nebel wurde der Frachtdampfer „LIGA“ der Reederei Mathis M.-G. Hamburg, mit Südgütern von Hamburg nach Danzig unterwegs, von dem Dreimastdampfer „Ella“ der Reederei Bergmann & Co. erwischt. Die „LIGA“ erlitt schwere Beschädigungen, u. a. ein mehrere Meter großes Loch an der Steuerbordseite; außerdem sind viele Spanten gebrochen. Da die Beschädigungen über Wasser liegen, konnte das Schiff mit eigener Kraft den Hafen Sams nicht erreichen. Die „Ella“ Bergmann & Co. erlitt ebenfalls Beschädigungen. Auch dieses Schiff hat vorläufig den Seinemünder Hafen aufgesucht.

Stichflammen in der Baubude

Gefährlicher Brand in Tempelhofer.

Ein gefährlicher Feuer, dem beinahe Menschenleben zum Opfer gefallen wären, entzündete sich am Montag in der Baubude eines Neubaus, der am Braunhewiger Ring, Ecke Mittelstraße Korjo in Tempelhof errichtet wird.

Die Baubude befindet sich zwischen dem Flügel des Gebäudes in Rechteckform geformt. In der Bude lagen große Mengen von Leinwand, Benzin und anderen leicht brennbaren Materialien. Als die Arbeiter sich gestern morgen in der Bude umkleiden wollten, entzündete sich ein Feuer durch den Raum und gefährdete die Arbeiter auf höchste. Unter Zurücklassung ihrer Kleider und Werkzeuge mußten sie aus der Bude flüchten. Die Flammen drohten auf den Neubausdach überzuliegen. Als die Wehren unter Leitung von Oberbauführer Roth und Bauwart Dr. Klotz an der Brandstelle eintrafen, waren bereits große Teile des Gebäudes zum Feuer erlosch. In mehrstündiger Arbeit konnte der Brand gelöscht werden. Inzwischen ist das Feuer durch Leichterichtiges Kaufen verdrängt worden.

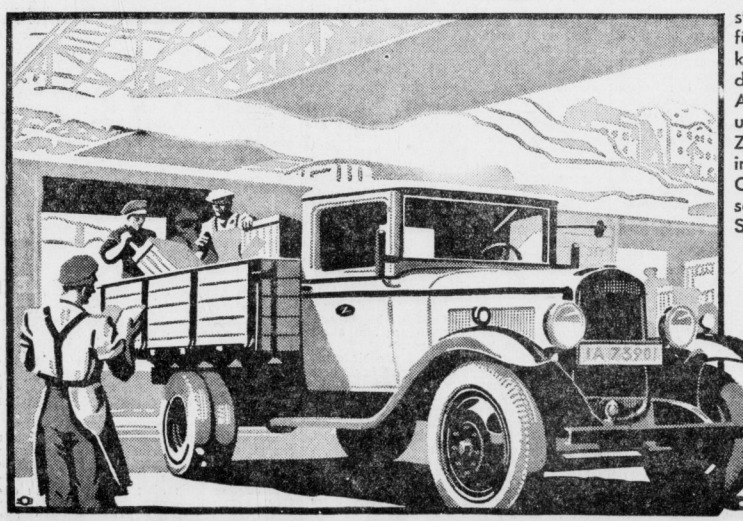
Selbstmord eines Hochschulpromessors.

Wegen eines unheilbaren Krebsleidens.

In seiner Wohnung in Charlottenburg hat sich vorgestern nachmittag in einem Anfall von Schmerz der 57 Jahre alte Professor der Technischen Hochschule in Berlin und Vorstand des Instituts für Schwingungslehre und Hochfrequenztechnik, Dr. phil. und Dr.-Ing. Friedrich Rod erschossen.

Professor Rod litt seit Jahren an einem schweren Krebsleiden, das auch den Magen in Mitleidenschaft gezogen hatte. Eine Operation brachte Besserung, die aber nur kurze Zeit anhielt. Als Professor Dr. Rod die Gewissheit erhielt, daß sich auch alle anderen Stellen befinden verkrüppelt, wurde er von Schmerz befallen. In dieser Gemütsbefreiung hat er dann zur Waffe ergriffen.

Verantwortungsbewusste Kaufleute



stellen ihrem Betrieb jedes moderne Hilfsmittel zur Verfügung, um Umsatz und Gewinn zu erhöhen und die Unkosten zu verringern. Dazu gehört auch der neue, nach dem Wucht-Prinzip gebaute Blitz Lastwagen, dessen Anschaffungspreis so niedrig, dessen Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit so groß sind, daß er sich in kürzester Zeit bezahlt macht. — Stellen auch Sie Blitz Lastwagen in Dienst! Sie erweitern damit den Aktionsradius Ihres Geschäfts, gewinnen neue, zufriedene Kunden und schränken gleichzeitig Ihre Transportkosten ein. Fordern Sie unsere „Transport Analyse“, die Ihnen zeigen wird, welcher Wagen für Ihren Betrieb in Frage kommt.

1½ TONNER 3295 R 2,6 Ltr. 4 Zyl. Chassis	2 TONNER 4395 R 3,5 Ltr. 4 Zyl. Chassis
Chassis mit Führerhaus RM 3745	Chassis mit Führerhaus RM 4845
Pritschenwagen ohne Plane RM 3995	Pritschenwagen ohne Plane RM 5195
Pritschenwagen mit Plane RM 4175	Pritschenwagen mit Plane RM 5395

(Küffach bereit) Preise ab Werk Rüsselsheim a. M. (siebenfach bereit)

ERZEUGNISSE DER **BLITZ** ADAM OPEL A.G.

AN DIE ADAM OPEL A.G., RÜSSELHEIM A. M. 22 b ABTEILUNG LASTWAGEN
Bitte senden Sie mir unverbindlich Kataloge und das Formular für die Transport-Analyse.

Name: _____ Wohnort: _____
Straße: _____ Geschäftszweig: _____

OTTO KUHN, HALLE (SAALE), MERSEBURGER STRASSE 40, ABTEILUNG OPEL-GROSSHANDLUNG, RUF 27531

Das Verkehrshindernis.

Von Gertrud Aulich.

An einem Nachmittage fuhrte in einer bestimmten Straße der Stadt der geliebte Verkehr. Was war geschehen? Nichts weiter, als daß ein Bauernfuhrer mitten am Straßenbahnsteig...

Es war eine alte Straße in einem alten Teil der Stadt; nicht nur die Straßenbahn, auch die Automobile nahmen hier ihren Weg...

Wie? Was es denn überhaupt noch Verkehr? Eine Dame wunderte sich und betrachtete den Brauen von allen Seiten.

Aber was war denn das für ein Wagen? Darfste es etwas überhaupt in einer Stadt gesehen werden, die mit dem Fortschritt...

An hanteln sich dieselben bereits zwei Straßenbahnen, leuchtete eine Reihe von Autos und Autobussen, die ihre Düpelt...

Wo ist eigentlich der Kutscher? fragte jemand. Nichts, no Rechte der Kutscher dieser Mühsüßere?...

Das Pferd, das Pferd will auch sehr nicht. Es knirscht sich nur nicht, die Weiber, die...

Reatur, das Geschöpf Gottes, das in Gehalt eines Pferdes vor ihnen liegt und mißhandelt wird.

Soll ein Mähre! sagt jemand und läßt dem Kutscher in den Arm, als er wieder die Schlinge anhebt.

Die Polizei ist schon da und veranlaßt zunächst, daß die Automobile ihr Gebrüll einstellen und die Menge zurücktritt.

Jetzt wimmelt es von Rat und Tat. Es regnet belegte Brote, Äpfel, Zuckerstücke auf den Gang nieder und, sehr nur, legt hat er angehalten.

Auf die Dauer wird dies langweilig, einige Menschen lösen sich aus dem Krümel, es lohnt nicht, ein strickliches Pferd zu betrachten.

Der Kutscher wandelt in die Destrille zurück und verläßt seinen Kerger. Nach geheimer Zeit erhebt sich das Pferd und bringt den Wagen ohne Hilfe vom Geis.

Der Kutscher wandelt in die Destrille zurück und verläßt seinen Kerger.

es laße. Bleibt laßt es seine moderne Konkurrenz, Bahn und Auto, aus. Der weilt!

Wann reut nach dem Kutscher, der kommt endlich heraus und knallt mit der Peitsche vor Freude.

Aber es ist doch das Zeugnis, daß ein geliebtes Pferd vom Bande es sich gelassen kann, den wichtigsten Bahn- und Autoverkehr einer Stadt anzuhalten.

Reichsjustizminister, a. D. Dr. Dredt heiratet.



Dr. Dredt und seine Gattin Olga. Der frühere Justizminister und führende Abgeordnete des Reichstages, Dr. Dredt, hat sich mit seiner Ratine Olga Dredt vermählt.

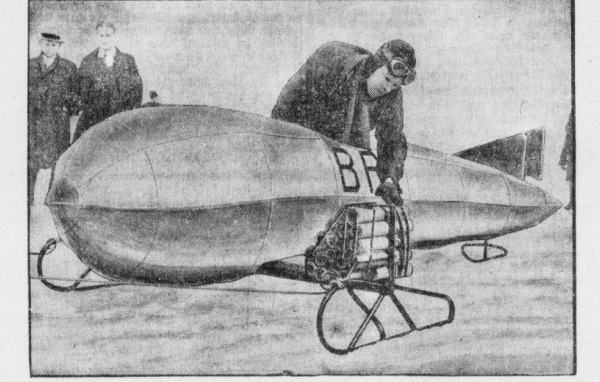
Kauscher in Kinderland.

Einredoten von anderen Kleinen.

Vater unterhält sich mit dem kleinen Richard. „Vater“, sagt der Junge, „was sind Vorhaben?“

„Vater“, sagt der Junge, „was sind Vorhaben?“

Schlitten mit Raifenantrieb.



Einen Schlitten mit Raifenantrieb konstruierte der amerikanische Student S. W. Swart. Die Vorführung seines mit 18 Raifen ausgerüsteten Fahrzeuges verlief den Erwartungen gemäß, es erreichte eine Geschwindigkeit von fast 7 Meter je Sekunde.

Der kleine Rubi, drei Jahre alt, macht seiner Mutter Sorge. Sie fürchtet, daß sein Gehör nicht gut ist, denn manchmal kann sie zu ihm reden, ohne daß er irgendwelch aufmerkt.

Margarethen ist sehr ungeschogen. Eines Tages ist Mutter ganz verzweifelt. „Ich will dir etwas lazen, Margare“, sagt sie Irene.

Die Fieseltöchter hat schon immer so gern ein Geschwisterchen haben wollen, aber immer wenn sie die Mutter fragt: „Warum bekomme ich denn kein Geschwisterchen oder Schwesterchen?“ wurde ihr gelangt.



Bei einer Wohltätigkeitsveranstaltung, die in London angeregt von Winterbeimem Kauscher, trat die sechs Jahre alte Lady Mary Cambridge, eine Grönblinde der englischen Königin, im Rahmen einer Kinderführung als „Königin Victoria“ auf.

Tintenlecke.

Schmeißel ist wie saures Wasser, zum Nischen, nicht zu Schlucken.

Die Raufheit achtet sehr dem Gelde — je mehr ein Mensch davon hat, desto mehr liebt er davon haben zu wollen.

Frauen haben keine Freundschaften. Sie stehen, verabschiedet oder fallen.

Joß Villinas, überliebt von C. Reed.

Neue Bücher.

Hierk Wilsons Zeugniswürdigkeiten. Dieser Brief ist nicht kommen. Die zwei bisher veröffentlichten Memoiren Wilsons, die die Zeit von seiner Verurteilung zum Staatsfeind bis zu seiner Entlassung behandeln, waren zu herausfordernd mit ihren historischen...

Der bekannte Schriftsteller Dr. Edgar v. Schmitt-Pauli hat nicht nur ein ungeheures Material in überaus kurzer Zeit durchgearbeitet, sondern er hat es auch durchsichtig zu formen verstanden und trägt es in trübseligsten Gedanken und mit höchstem Schmutz vor.

Die interessantesten Ausführungen, in denen ein weites Quellengebiet zwecks Verhöhnung von Gegenständen durchströmt wird, sind zu gehalten, daß auch jeder, der die Denkmwürdigkeiten selbst nicht gelesen hat, ein anschauliches Bild erhält und in die Lage versetzt wird, sich von den trübseligen, den Leidenswürdigkeiten und Verleumdungen Wilsons zu überzeugen.

Die vor den Türen.

Von Frieda Tels.

Ziel ist schon über und gegen den Hausierhandel geschrieben worden, der wenn er überhaupt nimmt, dem anständigen Handel, namentlich in den kleineren Städten, empfindliche Konkurrenz macht.

Was denn folgt an brutalen Ausdrucksweisen darüber, daß die Weiber mit ihren schärften und zahllosen Befehlen geängstigt werden, wie sehr sie zum Entsat die Dimeinfallenen sind, das wissen wir aus den angeführten Gerichtsverhandlungen und sonstigen Berichten.

Hausangeheilen eine angeblich handgemalte Vergrößerung nach einer kleinen Photographie hat jeder für so lange zu bis ihn ein ein Bild von sich selbst der Frau zur Vergrößerung nach Art des geeigneten überlag und den Behelflichen unterworfen.

Siecht die Sache heute, es erfolgte zwar bisher keine „gerichtliche Unannehmlichkeiten“, sie sind voranschreitend auch nicht erfolgen, aber die 10 März haben die Ehrenmänner in Wien auf jeden Fall geschickelt!

sonnte aus einem Bestellbuch auch nachweisen, daß die Wädchen frankreichische Hans bei Hans Bestellungen aufgegeben hatten. Es handelt sich um drei Kollektionen, je sechs Meßer und Gabeln, sechs Ess- und Dessertlöffel zu den Preislagen von 50, 90 und 115 Mark.

Einig ist über, das Geld wird sinnlich erhoben werden, ob auch zu gleicher Zeit die Ware eintrifft, wird, das ist schon ungewisser. Am allerfrühesten dürfte jedoch sein, ob ihre Qualität dem Preise entsprechen wird!

Konfirmation 1931.

Kenia. Am kommenden Sonntag finden in allen vier Kirchgemeinden die Konfirmationen statt. Angekündigt werden 67 Konfirmanden...

Bob Kashiadi. Die Einweihung der Konfirmanden fand am Sonntag Rudica durch Herrern...

Größigend. Die Einweihung der hiesigen Konfirmanden findet Palmsonntag statt...

Schwestern. Am Palmsonntag werden hier folgende 7 Knaben und 7 Mädchen eingeweiht...

Motorradlieb festgenommen.

Schloßen. Am Sonntag gegen Abend wurde nach aufregender Jagd mit Hilfe der Bevölkerung ein Motorradlieb festgenommen...

Enkeliehlhaber.

Räuber. Zwei blaue Schweden-Enkeliehl kamen mit einem weißem Pferd am Hofe und dem kühnen Jäger...

Munkstürmer nach Budapest eingeladen.

Klagen. Der Munkstürmer Kurt Röhlich der im Monat des Jahres...

Eindbrecher festgenommen.

Amnendorfer. Dieser Tage wurde ein in Amnendorfer wohnhafter Arbeiter festgenommen...

Nachbarstadt Halle.

Preisversteigerung um 4 Pfennig! Mit Verwunderung wird man hören, daß der Preis...

Verbindlichkeitsklärung des Fortarbeiter-tarifes.

Durch Entscheidung des Reichsarbeitsministers vom 10. März 1931 ist die Vollziehung...

der Freistaaten Anhalt und Braunschweig und der Provinz Sachsen mit Ausnahme der Staatsforsten...

Bühnenwohlfund Halle.

Mittwoch 23. für A „Sturm im Wasserglas“. Kartenansgabe 23. bis 25. - Später...

Astrologie bei Bratwurstduff.

Achtung Finanzamt: stell' Steuereinnehmer neben jeden Jahrmartts-Prophezen!

Jahrmart in Halle! Die einen erwarten ihn mit Freuden, die anderen wünschen der Budenhand...

regelmäßig wie ein toller Schwanzen stellt er sich einmal, so um das Frühjahr und den Herbst, bei uns ein.

Jedes Jahr können Tausende durch die einen Göttern zwischen den Budenreihen, fallen sich anbrüllen, anfahren, man laßt...

und doch immer wieder werden Bratwurstdampfe, Blumenwolken und ehstige Gemüter durch erlösende Regentropfen gelöscht...

Und doch ist es immer wieder anders. Wo man früher als Kind oder Pennäler nicht schnell genug hinfommen konnte...

Ich will hier einen Vorhieb machen, dessen Folgerungen gar nicht abzusehen sind, die aber dazu führen werden...

Da wir gerade vom Finanzamt sprechen. Ich will hier einen Vorhieb machen, dessen Folgerungen gar nicht abzusehen sind...

Und was sagt der Astrologe? Der Mann erkennt sofort, daß der vor ihm Stehende über geradezu erschreckend gute...

Ausstellung „Die deutsche Front“. Die Eröffnung der großen Relief-Ausstellung „Die deutsche Front“ im Erlagehof...

von Verdun und das Gumbengebiet um Sens und Correio. Erschütternd, zu denken, zu wissen, daß in dieses schöne, wie im Sonnenlanz liegende Land...

sein Buch, kein Film kann ein so natürl. scheinendes Bild unserer ehemaligen Westfront vermitteln...

Einmalig. Die deutsche Front im Erlagehof. Die Ausstellung „Die deutsche Front“ im Erlagehof...

Die Toten zu ehren, und den Lebenden, vor allem der Jugend, vor Augen zu führen, welche schweren, aramesen Schicksal dem deutschen Vaterlande durch das große Heiden...

Das ist immer wieder dasselbe! Die Wirtschaft dominieren, und manche von ihnen bringen schändliche Beispiele zum Zeugniss...

Ein einzigartiges kunstmäßiges Denkmal. Und auch diesmal wieder werden Bratwurstdampfe, Blumenwolken und ehstige Gemüter...

Ich will hier einen Vorhieb machen, dessen Folgerungen gar nicht abzusehen sind, die aber dazu führen werden...

Da wir gerade vom Finanzamt sprechen. Ich will hier einen Vorhieb machen, dessen Folgerungen gar nicht abzusehen sind...

Und was sagt der Astrologe? Der Mann erkennt sofort, daß der vor ihm Stehende über geradezu erschreckend gute...

Ausstellung „Die deutsche Front“. Die Eröffnung der großen Relief-Ausstellung „Die deutsche Front“ im Erlagehof...

von Verdun und das Gumbengebiet um Sens und Correio. Erschütternd, zu denken, zu wissen, daß in dieses schöne, wie im Sonnenlanz liegende Land...

sein Buch, kein Film kann ein so natürl. scheinendes Bild unserer ehemaligen Westfront vermitteln...

Einmalig. Die deutsche Front im Erlagehof. Die Ausstellung „Die deutsche Front“ im Erlagehof...

Die Toten zu ehren, und den Lebenden, vor allem der Jugend, vor Augen zu führen, welche schweren, aramesen Schicksal dem deutschen Vaterlande durch das große Heiden...

Anständige Weihnachtspräsente.

Hermann mit den vielen Flinten und Friedrich, der „Jagdportier“. - Waldmännische Unterhaltung zwischen Richter und Angeklagten.

Es gibt auch vor den hallischen Gerichten Sumo. Es gehören allerdings dazu Leute wie die beiden Angeklagten...

Vorsitzender, der geduldi die Angeklagten zu Worte kommen läßt.

Die beiden, die schon wegen Jagdergehens vorbestraft sind, waren wie angeklagt der fortgeschritten gemeinlichlichen, aber werblichstigen, unerlaubten Jagdübungen...

Es entwickelt sich nun vor Gericht etwa folgendes Gespräch:

Vorl.: Sie haben ja bisher alles gekannt. Sie geben doch auch jetzt zu, gewilbert zu haben?

Angekl.: Gewilbert? Nein, gewilbert haben wir nicht. Wir haben uns nur was zu essen geholt. Wir haben doch nichts verkauft!

Vorl.: Sie wollen wohl also nur die Gewerbsmäßigkeit abstreifen. Aber als Gewerbsmäßigkeit ist es auch immer wiederholt für Ihren eigenen Haushalt durch die Jagdbeute erpariert worden!

Angekl.: Nein, nur die Art war es. Arbeitslos waren wir, und die große Familie. Wenn ich Arbeit habe, gehe ich nicht mehr!

Vorl.: Das haben Sie in den früheren Verhandlungen auch schon gesagt!

Angekl.: Außerdem, Herr Vorsitzender, wir haben doch nicht gewilbert. Wir haben keine Schlingen gestellt, kein Netz, keinen Dackel geschwenkt. Wir haben keinen Fortier etwas zu Felle gegeben. Wenn einer kam, fand wir immer helfengeliebten und haben alles abgeleitet!

Vorl.: Ja, alle Augenblicke ein neues Gewehr! Sie müssen ja ein Artzies Arsenal haben. Haben Sie denn noch eins?

Angekl.: Gr. Ja? Nein. Und nein? Ganz alte Arzies waren das. Die kriegt man ja so leicht zu kaufen und so billig!

Vorl.: Wie ist es denn mit der Schonzeit? Haben Sie nie den eingehalten? (Der Jagdbeute holt seinen Jagdbüchlein heraus, liest nach, und in wenigen, am 15. November dürfen Sie doch gar keine Schlingen stellen!)

Sch, wie mußte der gute Herrmann bedacht über Schonzeiten. Er hatte Recht, der Vorliegende Unrecht. Er hatte sich entweder verlesen oder wollte Gr. absichtlich prüfen

Vorl.: Na ja, das haben Sie ja immer betont, das Sie ganz waldgerecht jagten. Aber nun bedeuten Sie mal, da gibt sich der Jagdbeute holt seinen Jagdbüchlein heraus, liest nach, und in wenigen, am 15. November dürfen Sie doch gar keine Schlingen stellen!

Angekl.: Alles rausnehmen? Ach nee, da freucht und flucht ja so viel herum. Wir stellen doch keine Waffen. Nur Jolonen haben wir gekippt. Der Friedrich hat mit der Taschenlampe geschwindet, und ich schw. Jammern über, Da ist nichts veränder!

Vorl.: Ja, Sie haben doch aber eine ganze Menge herausgeholt. Auch in Rudica und Seeben samt Seebenen drei Spatier vier Stück, und dann in Schöps am Heiligabend sogar 22. Die haben Sie doch sicher nicht alle allein ausgehen?

Angekl.: Ja, Herr Rat, am Heiligabend, da dacht ich, da wird keiner draus sein. Und dann die beiden großen Familien, und die Verwandtschaft ist auch arbeitslos, da ist man doch auch ein Weihnachtsgeheimnis machen!

Der Freund Friedrich H. hatte sich nur am gelegentlichen Zutritt zum Hof. Die Frage, warum er denn, der noch weniger als der andere vorbestraft ist, mitkam, hat beantwortet er kläffig als Möbeltransportismus! „Aber ich seine Sportaus!“ Auch er wollte sich damit gegen die Gewerbsmäßigkeit des Jagens wehren.

Die Gewerbsmäßigkeit. Heß das Schöffengericht auch fassen und erkannte nur wegen fortgeschritten gemeinlichlichen Jagdergehens um je sechs Monate Gefängnis. Dazu kam die Einziehung der beschlagnahmten Waffen und Munition, nehm Auslieferungsgewährungen. Dazu wurde aber noch auf Zulassungspflicht von Polizeiaufsicht erkannt.

Leide eines Selbstmörders gelandet. Am Sonnabend mittag wurde die Leiche des am 2. Februar von der Genier-Brücke in die Saale geangenen Arbeiters Ernst Henz in der Nähe der Gasanstalt aus der Saale gefischt.

Eigentum, Druck und Verlag: Merseburger Tageblatt und Verlagsanstalt G. m. b. H., in Merseburg, Halberstadt 6. Redaktionelle Leitung: Ludwig Hebe. Verantwortlich für den Inhalt: Gerhard Schmidt in Merseburg.



Tischtennis.

WAG. 1. Sieg gegen Akademischen Tischtennis Halle 84.

Im Rahmen des Drei-Städte-Tischtennisturniers fand am Sonntag nachmittags im Neumarkt-Haus in Halle ein Vorrundenspiel zwischen der ersten Zarnsdorfer Mannschaft des WAG. und derselben vom WAG. Halle. Wie im Vorspiel so siegte auch dieses Mal der Klub sehr sicher mit 8:4 Spielen...

klub; 4. Heger, Deutscher Tischtennis; 5. Zeidmann, Heger, Richter; 6. Koch, Deutscher Tischtennis; 7. Zeidmann, Halleische Tischtennis; 8. Richter, Deutscher Tischtennis; 9. Richter, Deutscher Tischtennis; 10. Richter, Deutscher Tischtennis...

TuSpu. 1885 in der Meistertklasse!

Langenbogen 94 (2:3) geschlagen.

Ein recht großer Erfolg hatten am Sonntag die Merseburger Turnerschaftler zu verzeichnen, indem der Turn- und Sportsverein 1885 durch einen 9:4-Sieg über TSV Langenbogen sich endgültig den Aufstieg in die Meistertklasse errang...

Das zweite Aufstiegsduell gegen die Langenb. durch gleichnamigen Handball des TuSpu. 1885, welches am Sonntag im Stadion der Langenb. stattfand, verlief ebenfalls für die Langenb. sehr erfolgreich...

Ram Anspiel Köffens an fest' sport' ein schöner Kampf ein. Ein gut durchdachter Kombinationsspiel bringt die Halften in Führung. Doch nicht lange währt es und Köffen kann den Ausgleich herbeiführen...

* Köffen 1. verliert gegen 98 Halle Meierey 4:2 (0:0).

* Auch in diesem Spiel fanden sich zwei gleichwertige Mannschaften gegenüber. Beide Mannschaften zeigten sich noch dem Totalentscheidungsziel und machten ihrem Ziel 'Merseburger' alle Ehre...

* Friesen trafen 1. - Turnerbund Gisleben 1. 7:4 (2:2).

Endlich scheint die Friesenmannschaft wieder im Kommen zu sein. Die Mannschaft lieferte ein Spiel, wie man es gar nicht mehr gewohnt ist...

* TSV. - WAG. 1. Die Handballer der WAG. stellten sich am Sonntag in Dürrenberg dem dortigen Schwimmverein Merseburg vor...

* TSV. - WAG. 2. Die Handballer der WAG. stellten sich am Sonntag in Dürrenberg dem dortigen Schwimmverein Merseburg vor...

Interessante Ergebnisse in der 1b-Klasse

Während hier im Gaußlande alle Mannschaften auf Beuren und Köffen warten, ging es in Halle unso lebhaft zu...

Tempo geht weiter, wobei beiderseits höhere Zahlen ausgelassen werden. Eine gute halbe Stunde dauert es, ehe Wege den langfristigen Ausgleich erzielt...

* Beuren - Köffen 7:2 (1:1). Die Köffener entpuppten sich als eine Mannschaft, welche die Beuren von Anfang an zur Sprache ihrer ganzen Mühen...

* Zusammenfassend sei gesagt, daß sich Köffen der Niederlage nicht zu schämen braucht. In unserem Gaußlande haben wir wieder eine sehr gute 1b-Mannschaft mehr...

Die Köffener entpuppten sich als eine Mannschaft, welche die Beuren von Anfang an zur Sprache ihrer ganzen Mühen...

Bei den Spielern der Halleischen Mannschaften gab es einige kleine Überforderungen...

Regelsport

Veranstaltung der Deutschen Bundesmeisterschaften.

Wie nunmehr endgültig feststeht, findet die Veranstaltung der Deutschen Bundesmeisterschaften des Deutschen Reglerbundes am 9. und 10. August in Hamburg statt.

Merseburg Postfregier.

Merseburg 4932, Westfall 4402 Holz. Die Merseburger Mannschaft hat die Geiselalter am Sonntag in Kößlingen mit einem Sieg von 4:0 Holz geschlagen.

Bereinsnachrichten

Männerturnverein e. V. a. g. agr. 1861. Gestern ab 8 Uhr in der Turnhalle der Arbeitsgemeinschaft vertrat sich am Mittwoch, den 25. März, 19:15 Uhr...

Rundfunkprogramm.

- 14.00 Uhr: Zeitpiz. 14.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. Wetter und Verkehr. Was die Zeitung bringt. Dienst der Danzstr. Werbernachrichten. 11:45 Uhr: Wetter, Säher und Schnee. 12:00 Uhr: Musikmusik und Marschlieder. 12:55 Uhr: Mauerer Zeitungen. 13:00 Uhr: Wetter, Preise und Börse. Anspiel: Aus deutschen Dorn. 14:00 Uhr: In einer Post-Ausstellung. 14:30 Uhr: Jugendfunk: Spiele in aller Welt. 15:40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. Radiogastlicher Funf. 16:00 Uhr: Landbuchken. 17:30 Uhr: Wetter und Zeit. 17:55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 18:00 Uhr: Ein alter Dreißigstündiger erpält. 18:30 Uhr: Zyklenfisch. 18:50 Uhr: Wir geben Auskunft... 19:00 Uhr: Die modernen Aufgaben des Handwerks. 19:30 Uhr: Der Tanz in Kunstmusik und Dichtung. Dazwischen Nachrichten. 19:30 Uhr: Zeit und Wetter. 6:20 Uhr: Wetter. 7:00 Uhr: Funkmusik. 9:00 Uhr: Schulfunk. Ein lüftiges Nierstafelenspiel: Der Dierhale hat Grippe. Schulfunk. Eine Fahrt ins Märchenland. 10:25 Uhr: Zehn Minuten. 12:25 Uhr: Wetter. 13:00 Uhr: Neuerer Zeitungen. 13:40 Uhr: Neue Nachrichten. 14:00 Uhr: Schulfunk. Ein lüftiges Nierstafelenspiel: Der Dierhale hat Grippe. 15:40 Uhr: Zyklenfisch. 16:00 Uhr: Radiogastlicher Funf. 16:30 Uhr: Musikmusik. 17:30 Uhr: Wetter und Solofied. 17:50 Uhr: Vortrag für Einheitskuriosität. 18:30 Uhr: Nierstafel. 19:00 Uhr: Stünde des Weinens. 19:25 Uhr: Wetter. 20:00 Uhr: Unterhaltungskonzert. 20:40 Uhr: Infokonzert aus Bild. Bild. 21:00 Uhr: 6. europäisches Konzert. Während der Pause: Nachrichten. Danach bis 0:30 Uhr Tanzmusik.

Aus der Heimat

Ueberfall auf einen Nationalsozialisten.

Bitterfeld. Sonnabend nachmittag wurde der Hitler-Jugendführer E. Koller, der sich als politischer Gegner des NSDAP...

Ein Schwein mit zwei Mägen.

Blau. Der hiesige Einwohner Paul W. Schlichte in der vergangenen Woche ein Sau, die sich nach der Section als ein Naturwunder...

„Eipfelbrüder“ auf dem Motorrad

Hohenmilz. Kürzlich meldete sich im Odoaklofenstein ein Fährten, das nach Art der fahrenden Geleiten mit einem Motorrad durch das Sande fuhr...

Tödlischer Unfall beim Sperlingschießen.

Raten (Elbe). Der 16 Jahre alte Sohn des Wirteneinnehmers Meier hatte nach Sperlingen geschossen...

„Erst sie und dann der andere!“

Dom Dörschbacher Wörder. Dörschbacher. In der Bluttat vom vergangenen Mittwoch wird noch folgendes bekannt: Als in der Driftzeit die Nachricht vom Mordanschlag des Landritters Max Wene auf die Kandidatengattin Vera Wene...

Der Schandfleck.

Roman von Lucie Reinhard. (14. Fortsetzung.) (Radbruch verboten.) Die Hand Jens allein mit seinem Fahrstuhl im Schatten und ließ rudimentär über die weite, silberne Wälder...

da ihr Anbeten sich neugierig auch mit anderen Frauen abgab, und sie hat nach dem Entschluß gefaßt, sich mit einem anderen Manne zu verloben.

Der Fememärtyrer Schulz wird am Reden gehindert.

Die Wahrheit ist staatsgefährlich. — Eine nationalsozialistische Verammlung von der Polizei aufgelöst.

Erst. Der Terror gegen das nationale Deutschland ist in der Höhe. Das bewies auch die nationalsozialistische Versammlung am Sonntag im Reichshallenstadion.

Nachmittags drei Uhr war die Versammlung angelegt, eine unangenehme Zeit, aber der Saal war überfüllt und politisch geladene und die meisten Redner der Partei traten mit 18 Mägen reich geschmückt um die Jünglinge zu zeigen, die dem Fememärtyrer Überlebenden Schulz entgegengebracht wird.

Selbstmord.

Schulz spricht über die Femegesetze und ihre wahren Hintergründe. Er tritt hier vor das Publikum und bekennt, daß die losgeronnenen Fememärtyrer Frontsoldaten gewesen seien, daß sie für ihr Vaterland gekämpft hätten und daß sie nicht daran dächten, sich zu verziehen, sondern offen vor aller Welt hinträten und für ihr ehrliches Tun geradeständen.

Die „Silbergräben“ unter der Wartburg.

Eisenach. Hier hat man bei Abgründungen am Wartburgberge zur Verbreiterung des Partisipationsweges Gesteine gefunden, die die überfließenden Berge vom einstigen Seebecken von Silbergräben unter der Wartburg bezeugen.

Ein Kasztau für den Abgrund

Eine Tote, zwei Schwerverletzte. Eisenach. Auf der Motzger Höhe bei Sterberitz in der Höhe geriet ein Fernstrahlper, der von Samsburg nach Nürnberg Del brachte, auf der abschüssigen Straße in rasende Fahrt und stürzte schließlich den Abgrund hinunter.

an Sanje ist. Von der Landrägerin wurde Bescheid über die Raumburg Schulzfrei alarmiert, damit sie den Gefährdeten retten könne. Zufällig scheint Wege entlang den Weg nach Raumburg eingeschlagen zu haben, bis er dann aus irgend welchen Gründen von dem Plane, auch den Nebenbühler zu erschließen, Abstand nahm, um nun sich selbst eine Angel in den Kopf zu jagen.

Das Femebild

zu sprechen, das 1925 von der Berliner Polizei veröffentlicht wurde, aber im Reichstag und Reichsrat als amtliche Urkundenfälschung bezeichnet wurde, ohne daß amtlichseits diese Ungelegenheit verfolgt worden ist.

In diesem Augenblick legte der diensttunende Polizeileiter Verwahrung gegen die Behandlung dieses Themas ein, worauf sich sofort ein ungeheurer Entrüstungssturm der Anwesenden erhob.

In gleichem Zeit begann auch schon die Polizei unter anderen Umständen die Versammlung für aufgelöst.

Zu gleichem Zeit begann auch schon die Polizei unter anderen Umständen die Versammlung für aufgelöst.

Zu gleichem Zeit begann auch schon die Polizei unter anderen Umständen die Versammlung für aufgelöst.

ten noch im letzten Augenblick abbringen und blieben unverletzt. Ein Rädchen, das von Göttingen mitgenommen worden war, wurde ebenfalls nach Nürnberg verlegt, wurde getötet. Der Begleiter des Anhängers und zwei Mitgenommenen, die ebenfalls unterwegs mitgenommen worden waren, wurden schwer verletzt.

Kommunistischer Unfug.

Angriff auf die Polizei.

Wolfe. Der Wahlkampf zu der bevorstehenden Betriebsratswahl in den hiesigen Werken der chemischen Großindustrie hatte am Sonnabend nachmittag eine kleine Straßenschlacht zwischen Kommunisten und Landjägern zur Folge.

Der Kampf umhüllte die hier stationierten Gendarmenkommanden gegen eine großen Menschenmenge vorzugehen. Auf einen Handwagen wurde ein Apatelbatter herangezogen, in dem als Figuren der Staat, die Kirche und die freien Gewerkschaften gezeigt wurden.

Der Kampf umhüllte die hier stationierten Gendarmenkommanden gegen eine großen Menschenmenge vorzugehen. Auf einen Handwagen wurde ein Apatelbatter herangezogen, in dem als Figuren der Staat, die Kirche und die freien Gewerkschaften gezeigt wurden.

Der Kampf umhüllte die hier stationierten Gendarmenkommanden gegen eine großen Menschenmenge vorzugehen. Auf einen Handwagen wurde ein Apatelbatter herangezogen, in dem als Figuren der Staat, die Kirche und die freien Gewerkschaften gezeigt wurden.

Gemüseerzeugung für die Industrie

Braunschw. Alle Organisationen des Landes Braunschw. die am Gartenbau interessiert sind, die Konterindustrie und die Landwirtschaftskammer, kamen zu einer Versammlung zusammen, in der eine Uebereinkunft darüber erzielt wurde, daß die Konterindustrie nach wie vor in erster Linie Anspruch auf Deckung ihres Bedarfs an Kontergemüse habe, und zwar nach dem Maßgabe der für sie anstehenden Möglichkeiten.

Zum Schutz gegen Halsenbindung und Erkältung

Das Bild zeigt eine Packung Panflam Pastillen (Aspirin) in der Originalverpackung.

der mich verheeren kann. Ich kann die Heimat nicht verlassen.

Er nicht dir zu.

Wir Menschen, und besonders die Deutschen, sind eigenartige Geschöpfe, die sich nicht leicht in ihrem Vorurteil ändern lassen.

Wir müssen viel gekämpft und viel gelitten haben, wir müssen viel gelernt, so zu denken.

Wir Frauen von Platen, das Schicksal hat mich verloren ist auf ganz erbliche Weise, und mein einziger Trost ist die Liebe.

Wir Frauen von Platen, das Schicksal hat mich verloren ist auf ganz erbliche Weise, und mein einziger Trost ist die Liebe.

Wir Frauen von Platen, das Schicksal hat mich verloren ist auf ganz erbliche Weise, und mein einziger Trost ist die Liebe.

Rechtsanwalt
Gerhard Lindemann
Hedwig Lindemann
geb. Kummel
gebühren ihre Vermählung bekannt
Berlin—Merseburg, den 24. März 1931

Für die zahlreichen Geschenke und
Grußaktionen zur Konfirmation
unseres Sohnes
Gerhard
danken wir herzlichst
Willy Baumann und Frau

Für die uns anlässlich der
Konfirmation unserer Tochter
Margarete
erwiesenen Aufmerksamkeit
sagen wir auf diesem Wege
unser herzlichsten Dank.
Willy Wenzel und Frau
Merseburg, den 24. März 1931
Obere Burgstr. 6

Für alle Ehrungen anlässlich
der Konfirmation unserer Tochter
Elisabeth
sagen wir hiermit allen
Herzlichsten Dank.
Willy Kind und Frau
Anna geb. Frietz
Merseburg, den 24. März 1931
Bismarckstraße 61

Für die erwiesenen Aufmerksamkeit
anlässlich der Konfirmation unserer
Tochter
Elfriede
danken wir bestens
Paul Hoffmann u. Frau
Merseburg, den 23. März 1931

Die Zeitung
wird immer größer, wenn Sie ein
kleines und häufiges Bruchband tragen
Durch solche Bänder verkleinert sich das
Leben und kann zur Todesursache werden.
(Es entfällt Brustschmerzen, die
operiert werden muß und den Tod zur Folge
haben kann.) Fragen Sie Ihren Arzt,
hat dieser eine Bandage verordnet, dann
muß es in Ihrem Interesse liegen, sich
eine solche Bandage, unermesslich
Spezial-Bandage anfertigen zu lassen.
Durch Tag- und Nachttragen meiner Ban-
dage haben sich nachweislich Bruch-
leiden sehr geholt.
Werkmeister H. S. Schmidt u. a. Mein
schwerer Leidenbruch ist geholt. Ich bin
wieder in meinem 66. Lebensjahre ein
ganzer und glücklicher Mensch! **Lebensretter**
H. S. Schmidt u. a. Ich liebe mich ge-
nügt, Ihnen nach 2 Jahren meinen
Dank auszusprechen... wurde ich ganz
befreit von meinem Leiden.
Bandagen von **H. S. Schmidt**, an. Für
Nach- und Vorarbeiten kostenlos
zu sprechen in:
Merseburg, den 27. März, von
9 bis 12 Uhr in „Müllers Hotel“,
Halle a. S., 27. März, von 1 bis 6 und
von 28. März, von 1 bis 6
9 bis 1 und 2 bis 6 Uhr im Hotel
„Grüner Baum“, Frankfurterstr. 14.
Außerdem:
nach Maß in gar.
unüberöffnener
Anfertigung
R. Purfing, Spezialbandagist Köln,
Richard-Wagner-Str. 16.

Todesfälle
Bischdorf
Therese Krieg, 90 Jahre
Walldorf
Gertrud Hebel, 90 Jahre
Esterhelf
Bertha Sack, 76 J., geb. Preußner
Rothensiebenschad
Arthur Schmidt, 18 Jahre
Weißensee
Max Franke, 27 Jahre
Salle
Marie Nimke, 62 Jahre
Louis Franke, 69 Jahre
Minne Klainig, 71 Jahre
Marie Langbein, 70 Jahre
Marie Viet, 69 Jahre
Hera Hauschild

Die Sonne lacht
Ihr Kindchen aber schreit,
weil es noch keinen
**Klapp-
sport-
wagen**
von RM. 36,- an mit 6 Riemen-
federung von Schütze erhalt.
Besichtigen Sie meine Riesen-
auswahl in allen mod. Ausführung.
Herrliche Garnierungen
Steppdecken
Günstigste Zahlungsbedingungen
Emil Schütze
Inh.: Alex. Gieseler
Merseburg, Bahnhofstraße 17
Großvertrieb hochwertiger
Kinderwagen.

**Bund der Kaufmanns-
jugend im D. S. B.**
Zweiggruppe Merseburg
Morgen, Mittwoch,
abends 8 Uhr
im großen Saal des Jugendheims
„Herrzog Christian“
Elternabend
Die Eltern und Erzieher der heranwach-
senden Kaufmannsjugend und Freunde
der Bewegung sind herzlich eingeladen.
Eintritt frei
Wäckerl-Kinderwag.
die Klaffe für sich.
Seltene schöne Auswahl
• Weg lohnt sich!
A. Mensdorf
Neumarkt 14

Infolge von Zollerhöhungen sind die Getreidepreise für
Roggen in den letzten Wochen um ca. 25% gestiegen
Wir sehen uns daher veranlaßt, die Brotpreise für
1500-Gramm-Brot, wie folgt, zu verändern:
Mischbrot Alter Preis 50 Pfg., neuer Preis **54**
Roggenbrot Alter Preis 56 Pfg., neuer Preis **56**
Vollkornbrot Alter Preis 54 Pfg., neuer Preis **58**
Steinbrot
Mecklenbrot, Schwarzbrot
Kornbrot
Die neuen Preise treten mit Wirkung vom Montag, den
23. d. Ms., in Kraft.
Schwarzbrot ist aus den besten Roggenmehl aus eigener
Mühle hergestellt. Überall erhältlich.
Gebr. Schubert
Großbäckerei und Mühlenwerke, Halle (S.).
Verkaufsstelle in Merseburg
Burgstraße 16

Beih. Mann
mit allem Erfolge
verkauft, sucht sofort
oder 1-15. April
Zahlung als Werk-
schaftsleiter ab. Ge-
schäftsleiter f. leichte
und schwere Werke.
War letzte Zeit 24 J.
als Geschäftsführer in
Zahlung. Sehr jung
nische. Nähe Weimar
oder Erfurt bevorzugt.
Offerten erbittet
Gerhard Thomas
in Großschloß, Döb-
litz, Raumburg-Land.

Entenbruteler
schwerste Rasse, hat
lauend abzugeben
E. Mitzrodt,
Dehlig-Saale,
Gorbertha-Land.

Am Konkurs-Ausverkauf
des Hrn. v. Silberwarengeschäfts
Nemtschenko, Schmale Straße 17
und um das vorhandene Lager reiflos
zu räumen, die bisherigen Verkaufspreise
um weitere 20% herabgesetzt worden.

Kleine Anzeigen
immer erfolgreich!



Ovomaltine rechnet mit
Immer muss Lieschen vorrechnen. Lieschen
ist schlauer, sie lernt und behält alles leichter.
Wie das kommt? **Ovomaltine rechnet mit**.
Ovomaltine ist keine gewöhnliche Nahrung,
die in den Körper nur zur Miete einzieht.
Ovomaltine erhält der kindliche Körper
Stärke fürs Leben. Das Kind braucht Auf-
baumstoffe, die hochwertig und leicht ver-
daulich zugleich sind. Und gerade das bringt
Ovomaltine. Denn darin sind Malz-
— Milch — Ei und Kakao so verarbeitet, dass
nur die kraftbildenden Nährstoffe übrig-
bleiben. Und bei Kindern sehr viel zu
sagen hat: **Ovomaltine** schmeckt gut.
Am besten geben Sie zum Frühstück und
zum Abendbrot je 2 Teelöffel **Ovomaltine**
in einer Tasse Milch gelöst, je nach Ge-
schmack gesüßt oder ungesüßt.
Originaldosen mit 250 g zu RM. 2,40 und 500 g
zu RM. 4,45 in allen Apotheken und Drogerien

Ovomaltine
hilft mit
Kostenlos erhalten Sie eine Probe, wenn Sie Ihre Adresse mitteilen an:
Dr. A. Wandler G. m. b. H., Abt. E145, Osthofen (Rheinhesen)

Lichtspielhaus Sonne
Ab Mittwoch
Der herrlichste Konfilm des Jahres
mit den niederländischen Bühnen-Vorstellern **Käthe**
Dorff, Hans Heinz Hollmann, Fritz Schulz,
Ida Woll, Mara Elsner u. a. u.
Die Lindenwirtin
Ein Spiel der Freude, der Lebenslust und des Frühling's
Verkaufen Sie nicht zu hören:
Mie Hans Heinz Hollmann singt; Käthe Dorff singt;
Sie Die Lindenwirtin vom 1. zu jeder Liebe gehört
Achteln um. in Gläserchen Wein um.
Anfang 5.30 und 8.10 Uhr.

15 000 RM.
auf Grundhaft zur
Abfindung als 1. Hyp.
von Staatsbanken
mögl. bis 1. April 1931
in angest. Zinsen von
Selbstgeber gefund.
Off. unt. N. 45370 an die
Exp. d. Bta.

Brikettlieferungen
inbrennweite und in kleinen Mengen, sowie
Geldpflügen, Wägebühnen und Vorkindert
führt zu billiger Berechnung aus
Richard Hoffmann
Unter-Altendorf 30 — Telefon 2349

Lipsia-Schuhe
Für empfindl. Füße
Mit Gummisohlen,
Sprecherstützen
und Einlagen
**Lipsia-
Schuhhaus**
Fr. Reinhold
Merseburg
Gothardstraße 28
Hochstämmige
**Stachel-
und Johannisbeeren**
hat billig abzugeben
Rühl, Wilkau.

Waren-Ausgabe
Jeder Verkauf wirbt für Sie weiter,
wenn Sie Ihren Warenpaketen geschmackvolle Preislisten belegen
lassen, die wir Ihnen rasch und besonders billig anfertigen
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)